



Open Government: Behutsame Öffnung von Staat und Verwaltung

Prof. Dr. Maria A. Wimmer
wimmer@uni-koblenz.de

E-Government als Ausgangspunkt



- ❖ E-Government: Nutzung von IKT im öffentlichen Sektor
- ❖ Seit etwa 10 Jahren rasante Entwicklung hin zu einer eigenen Forschungsdisziplin und zu einem wichtigen Anwendungsbereich der IT in der Praxis
- ❖ Im Deutsch-sprachigen Raum:
Verwaltungsinformatik als Ausgangspunkt
 - auf die späten 70er Jahre zurückzuführen

Definition E-Government



... aus dem Memorandum des FA VI der GI (2000)

“Unter Electronic Government wird ... die Durchführung von Prozessen der öffentlichen Willensbildung, der Entscheidung und der Leistungserstellung in Politik, Staat und Verwaltung unter sehr intensiver Nutzung der Informationstechnik“ verstanden.

„Eingeschlossen sind in diese Definition ... zahlreiche Hilfs- und Managementprozesse, sowie Prozesse der politischen und finanziellen Rechenschaftslegung“

(Memorandum des Fachausschusses Verwaltungsinformatik der Gesellschaft für Informatik e.V. und des Fachbereichs 1 der ITG im VDE, September 2000, S. 3)

Schwachstellen bisheriger Ansätze zu E-Government



- ❖ Zu sehr auf Technologie ausgerichtet
- ❖ Nutzer- und Nutzenperspektiven vernachlässigt
- ❖ Organisatorische, rechtliche und politische Rahmenbedingungen vernachlässigt



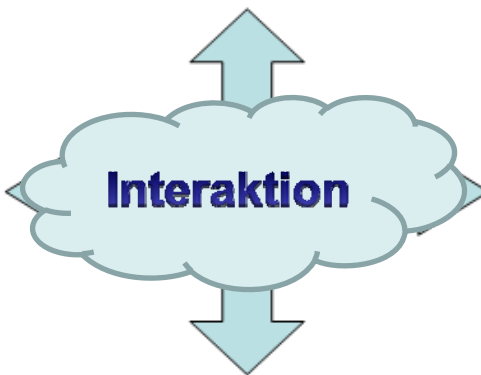
Bedarf einer ganzheitlichen Sicht auf E-Government

Ganzheitliche Sicht auf E-Government



Regierung und Verwaltung:
Verantwortung und Aufgaben /
Polit. Entscheidungsfindung /
Umsetzung der Vorgaben

Public Value Erwartungen /
Good Governance /
Wirtschaftlichkeit und Effizienz



IKT Innovationen,
neue Technologien

Gesellschaft / Demokratie /
Markt / Umfeld & Kultur

Interaktion:

- Kooperation
- Kollaboration
- Partizipation
- Transparenz

(Wimmer, M. A.: Beiträge der Wissenschaft zur erfolgreichen E-Government-Umsetzung. In: Zechner, A. (Hrsg.): Handbuch E-Government. Fraunhofer IRB Verlag. 2007, S. 79-91)

Entwicklungen der letzten Jahre



- ❖ Fokus auf Good Governance und E-Partizipation
 - E-Partizipation: Einsatz von IKT in der Bürgerbeteiligung zu demokratischen Entscheidungsfindungen
 - (Public / Good) Governance: Im Vordergrund der Veränderungen stehen organisatorische und Effizienz-Aspekte sowie Bürgerbeteiligung
- ❖ Ausweitung der Entwicklungen auf den Bereich Policy Formulation
 - Einsatz von IKT in der Politikgestaltung und der Bürgerbeteiligung

Good Governance Prinzipien beeinflussen E-Government



- ❖ Offenheit, Partizipation, Transparenz, Kohärenz, Verantwortungsbewusstsein, Vertrauenswürdigkeit und Effektivität von Regierung & Verwaltung
- ❖ Ansätze und Richtlinien zur Umsetzung von Good Governance in Regierung und öffentlicher Verwaltung, um die Interaktion und Ausformulierung von politischen Zielen mit Bezug auf soziale und technische Veränderung zu gestalten

http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/en/com/2001/com2001_0428en01.pdf

Open Government: Fostering Dialogue with Civil Society. OECD Study, 2003

Bedarf nach Open Government und Umsetzung von Good Governance



Open Government Prinzipien der OECD

Open Government: Fostering Dialogue
with Civil Society. OECD Study, 2003



- ❖ **Verantwortungsbewusstsein (Accountability)**
 - Aktivitäten der öffentlichen Hand sind Mitgliedern aus Regierung und Verwaltung zuzuordnen und diese sind dafür verantwortlich
- ❖ **Transparenz (Transparency)**
 - Öffentlichkeit hat Zugang zu zuverlässigen, relevanten und zeitnahen Informationen über die Aktivitäten von Regierung und Verwaltung
- ❖ **Offenheit (Openness)**
 - Regierung und Verwaltung beziehen die Meinungen der Bürger und Unternehmen in deren Entscheidungen mit ein, wenn sie staatliche Politik gestalten und umsetzen

Open Government Prinzipien der Obama Administration aus 2009



- ❖ Kollaboration
- ❖ Partizipation
- ❖ Transparenz

(vgl. http://www.whitehouse.gov/the_press_office/TransparencyandOpenGovernment/)

(vgl. auch Dawes, S.S., and Helbig, N. (2010). Information Strategies for Open Government: Challenges and Prospects for Deriving Public Value from Government Transparency. In M.A. Wimmer et al. (Eds.): Electronic Government, EGOV 2010, LNCS 6228, pp. 50–60)

Zielsetzungen in den Open Government Prinzipien der USA



- ❖ Bürger und andere Stakeholder haben Einblick in die Aktivitäten von Regierung und Verwaltung und können die Verantwortung von Regierungsmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltung über deren Aktivitäten und Entscheidungen prüfen (Transparency & Accountability)
 - ❖ Veröffentlichung von über Steuergelder finanzierte Informationen der Verwaltung und der Regierung, um damit sozialen und volkswirtschaftlichen Mehrwert zu schaffen (Openness, Public Value)
- (vgl. Dawes und Helbig, 2010)

 Öffentliches Engagement Voraussetzung für Open Government

Open Government Direktive der USA aus 2009



- ❖ Alle föderalen Verwaltungen sollen
 - vormals interne elektronische Datenbestände über eine öffentliche Website bereitstellen: data.gov
 - einen spezifischen Open Government Plan erstellen und veröffentlichen
 - Mission, Aktivitäten und Ergebnisse einer Behörde sollen damit für die Öffentlichkeit sichtbar und verständlicher werden
 - Wichtiger Kontext und Metadaten via Berichte, Zusammenfassungen, Links zu Programmen und Datensätze zum freien Download

(entnommen aus Dawes und Helbig, 2010)

Memorandum für Behördenleiter zu Transparenz und Open Government



“My Administration is committed to creating an unprecedented level of openness in Government. We will work together to ensure the public trust and establish a system of transparency, public participation, and collaboration. Openness will strengthen our democracy and promote efficiency and effectiveness in Government.” (B. Obama)

http://www.whitehouse.gov/the_press_office/TransparencyandOpenGovernment/

Open Government: Alter Wein in neuen Schläuchen? (1/2)



- ❖ Aktueller Trend zur Öffnung von Staat und Verwaltung bietet viele Möglichkeiten, Mehrwert durch mehr Transparenz in Regierung und Verwaltung zu schaffen
 - durch öffentliche Informationsbereitstellung
 - Durch Fähigkeiten von IT-Tools
- ❖ Öffentliche und politische Erwartungen an Open Government Strategien sehr hoch
- ❖ Große Anstrengungen erforderlich, um wirklich sozialen und ökonomischen Mehrwert zu schaffen

Open Government: Alter Wein in neuen Schläuchen? (2/2)



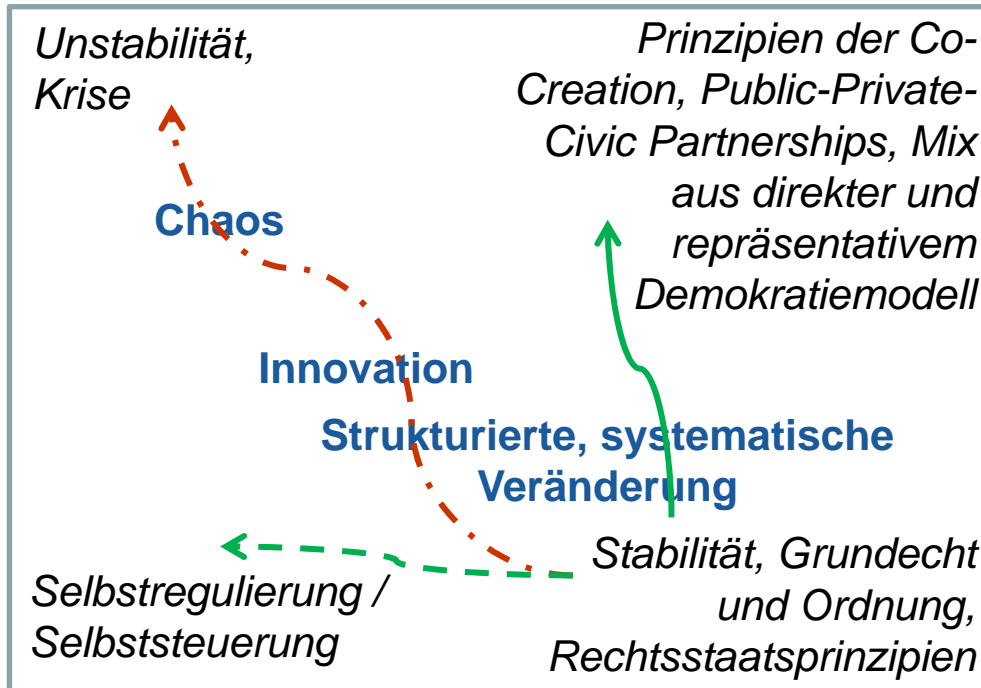
- ❖ Was ist neu / anders bei Open Government?
 - Ausgereifere Technologien ...?
 - Ein ganzheitlicher Ansatz ...?
 - Beteiligung von Communities ...?
- ❖ Gefahren und Risiken umfänglich / systematisch untersucht?
 - Sicherheit, Datenschutz, Privacy ...?
 - Digitale und Soziale Ausgrenzung ...?
- ❖ Öffentlicher, sozialer und ökonomischer Mehrwert / für wen?
 - Erneute zu starke Konzentration auf Technologie ...?
 - Werden die Grundwerte öffentlichen Handelns ausgegrenzt ...?

Wo kann die Reise hingehen?



“Der Staat hat versagt”

“Partnerschaft”



“Die Starken dominieren”

“Der rigide Staat”



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

wimmer@uni-koblenz.de

<http://www.uni-koblenz.de/agvinf>